



MARIE-ANGE NGUCI

Piano

Als regelmäßiger Gast in einigen der renommiertesten Konzerthäuser der Welt, wie dem Wiener Musikverein, dem Amsterdamer Concertgebouw, der Tokyo Suntory Hall, der Philharmonie de Paris, der Tonhalle Zürich oder dem Sydney Opera House, hat sich die Pianistin Marie-Ange Nguci fest als eine der führenden jungen Solistinnen unserer Zeit etabliert und begeistert ihr Publikum mit dem architektonischen Ansatz und der visionären Kraft ihrer Interpretationen sowie mit dem atemberaubenden Klavierspiel und der packenden Erzählkunst ihrer Darbietungen.

In dieser Saison ist sie Artist in Residence bei Radio France und tritt gemeinsam mit der Philharmonique de Radio France und dem Orchestre National de France unter Dirigenten wie Cristian Măcelaru und Simone Young auf. Darüber hinaus präsentiert sie das ganze Jahr über Rezitale und Kammermusikprogramme. Weitere Höhepunkte sind ihre Debüts mit den Osloer Philharmonikern, der Tschechischen Philharmonie, dem Göteborger Symphonieorchester, dem Estnischen Symphonieorchester und der Radiophilharmonie der Niederlande.

In den vergangenen Jahren hat sie auf der Bühne ein umfangreiches Repertoire präsentiert und ist mit führenden Orchestern wie dem NHK Symphony Orchestra, dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, dem Orchestre Symphonique de Montréal, dem Orchestre de Paris, dem Orchestre de chambre de Paris, dem BBC Symphony Orchestra, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI, dem Sydney Symphony Orchestra oder dem St. Louis Symphony Orchestra aufgetreten und hat mit Dirigenten wie Paavo Järvi, Fabio Luisi, Stéphane Denève, Alan Gilbert, Mirga Gražinytė-Tyla, John Storgårds, Marc Albrecht, Dalia Stasevska und Marie Jacquot zusammengearbeitet. In Frankreich arbeitet sie regelmäßig mit Ensembles wie dem Orchestre de Chambre de Paris, dem Orchestre du Capitole de Toulouse, dem Orchestre National de Lyon, dem Orchestre National Bordeaux Aquitaine, dem Orchestre National de Lille, dem Orchestre National de Metz und dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg zusammen. Außerdem wurde sie für die Saison 2023/24 zur Artist-in-Residence des Basler Symphonieorchesters ernannt und arbeitete als Associate Artist mit der Filarmonica Arturo Toscanini in Parma zusammen.

Nach einem von der Presse einhellig gefeierten Debüt beim renommierten Festival de la Roque d'Anthéron ist sie zunehmend als Dirigentin oder vom Klavier aus leitend zu erleben – ein kollaborativer Ansatz und Konzertformat, das ihrem Herzen und ihrer künstlerischen Persönlichkeit besonders nahe steht.